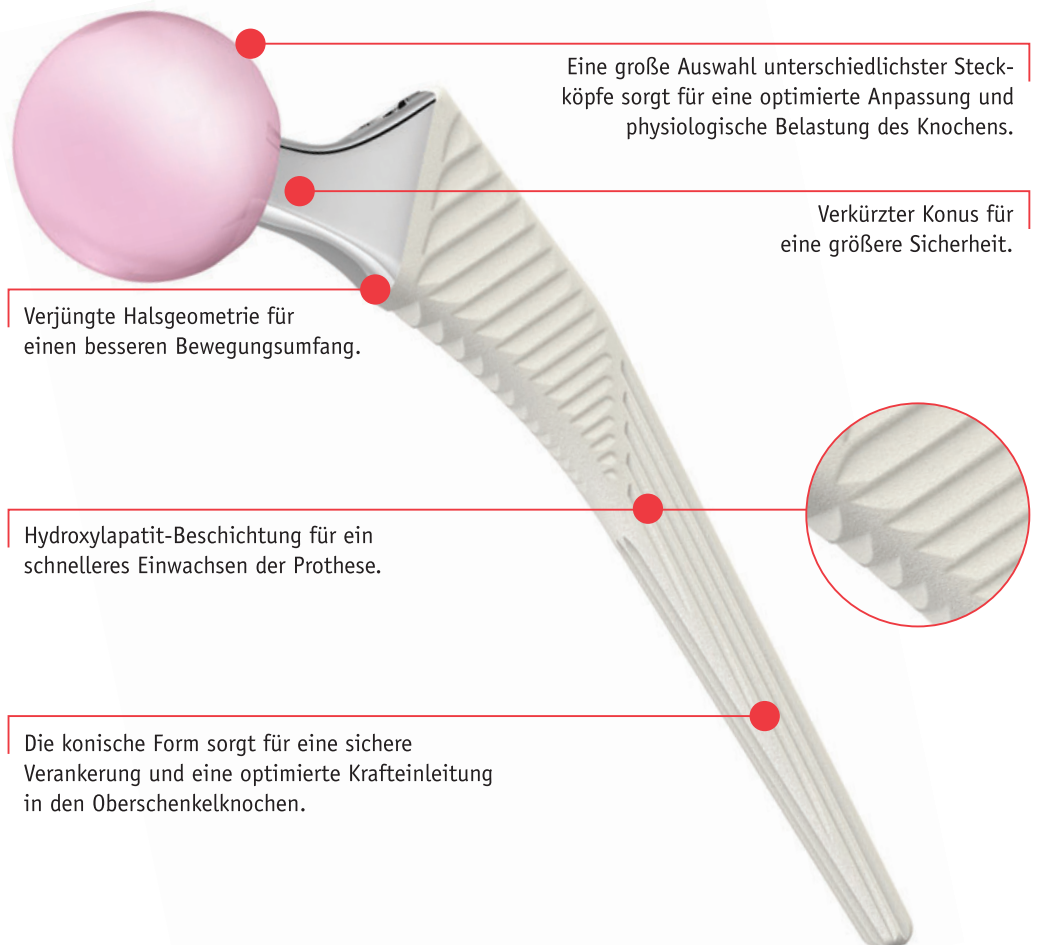


## Corail®-Hüftsystem

Das Corail®-Hüftsystem ist Bestandteil eines künstlichen Hüftgelenks und ersetzt die durch eine fortgeschrittene Arthrose geschädigten Anteile des Oberschenkelknochens, die an der Bildung des natürlichen Hüftgelenks beteiligt sind. Die Schaftgeometrie, die Oberflächenbeschaffenheit und die biokompatible Hydroxylapatit (HA-)Beschichtung fördern die dauerhafte knöcherne Integration des Corail®-Schaftes. Die exzellenten Langzeitergebnisse des Corail®-Schaftes, welcher seit 1986 implantiert wird, machen diesen zum Golden Standard unter den zementfreien Schäften.



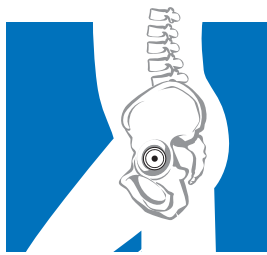
Eine große Auswahl unterschiedlichster Steckköpfe sorgt für eine optimierte Anpassung und physiologische Belastung des Knochens.

Verkürzter Konus für eine größere Sicherheit.

Verjüngte Halsgeometrie für einen besseren Bewegungsumfang.

Hydroxylapatit-Beschichtung für ein schnelleres Einwachsen der Prothese.

Die konische Form sorgt für eine sichere Verankerung und eine optimierte Krafteinleitung in den Oberschenkelknochen.

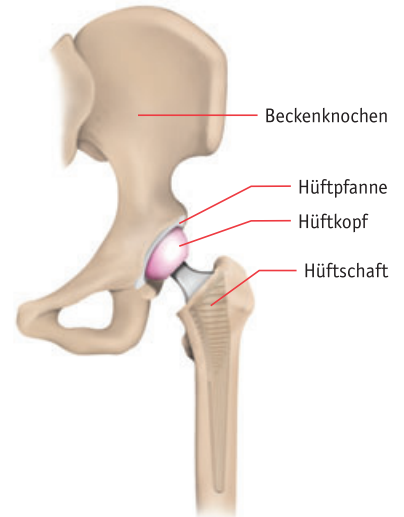


# Corail®-Hüftsystem

Die zementfreie Corail®-Prothese besteht aus einer gestrahlten Titan-Schmiedelegerung welche mit einer Hydroxylapatit-Beschichtung versehen ist. Die Beschichtung beschleunigt das Anwachsen des Knochens an die Prothese und unterstützt somit eine stabile Langzeitverankerung. Die verwendeten Materialien zeichnen sich durch eine hohe Körperverträglichkeit aus.

Ein optimiertes Design und Größenspektrum der Corail®-Prothese stehen dem Operateur für eine geeignete Versorgung der Patienten zur Verfügung. Vor der Implantation wird mit Hilfe der Röntgenschablonen das passende Implantat zur optimierten Wiederherstellung der physiologischen Gelenkfunktion ausgewählt.

## Komponenten einer Hüft-Totalendoprothese

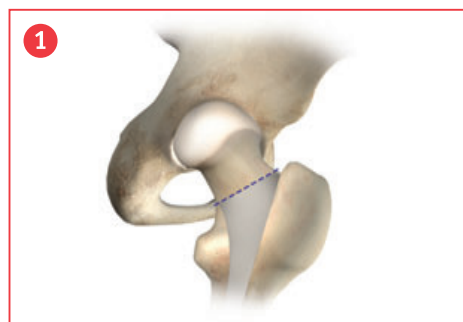


präoperativ



postoperativ

## Operationsschritte



### Schritt 1: Schenkelhalsresektion

Um den Markraum für die Aufnahme des Implantates vorbereiten zu können, wird der beschädigte Femurkopf entfernt.



### Schritt 2: Markraumvorbereitung

Der Markkanal wird auf die für den Patienten am besten zutreffende Implantatgröße vorbereitet.



### Schritt 3: Implantation des Schaftes

Nach der erfolgreichen Probeimplantation wird der endgültige Hüftschaft, Hüftkopf und die dazu passende Hüftpfanne eingesetzt.